

	<p>Objekt: Maroneia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18244607</p>
--	--

## Beschreibung

Mit der Einführung der Tetradrachme attischen Münzfußes wird das bisher gewohnte und dominierende Münzbild des Pferdes / der Pferdeprotome auf der Vs. und des Weinstockes / der Weintraube auf der Rs. aufgegeben und durch das neue Münzbild des Dionysos mit Efeukranz auf der Vs. und dem stehenden Dionysos auf der Rs. ersetzt. Für die Bronzeprägung wird das Münzbild der Tetradrachme übernommen.

Vorderseite: Kopf des Dionysos mit Efeukranz nach r.

Rückseite: Dionysos steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Er hält in seiner gesenkten r. Hand Weintrauben, in seiner l. Hand zwei Stäbe. Im l. F. ein Monogramm.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.25 g; Durchmesser: 19 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 170-45 v. Chr.

wer

wo Maroneia

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

## Literatur

- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 82 f. 208 Nr. 1522 Taf. 82 (dieses Stück, ca. 170-49/45 v. Chr.).
- M. Bernhart, Dionysos und seine Familie auf griechischen Münzen, JNG 1, 1949, Nr. 659 Taf. 2,32 (dieses Stück, Rs. in Abb.).